



13.03.2002 - 11:24 Uhr

CeBIT 2002 - FRITZ!Card DSL erfolgreich gestartet

Berlin/Hannover (ots) -

Querverweis: Bild wird über obs versandt und ist abrufbar unter:

<http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs>

AVM erwartet bei DSL-Endgeräten künftig einen verschärften Wettbewerb. Das sagte Geschäftsführer Johannes Nill am ersten Messetag auf der AVM-Presskonferenz. Gleichzeitig zog er eine positive Bilanz zum Start der FRITZ!Card DSL. "Unsere Idee, DSL und ISDN zu kombinieren und die FRITZ!Card DSL mit einem umfassenden Softwarepaket auszustatten, wird begeistert aufgenommen." Dies werde auch durch zahlreiche Testsiege, das Feedback der Händler und das Interesse der Netzbetreiber bestätigt. Die kombinierte DSL/ISDN-Karte habe von Anfang an eine führende Position unter den neuen, seit der Marköffnung erhältlichen DSL-Endgeräten eingenommen. Für die Zukunft erwartet Nill einen "knallharten Wettbewerb" bei DSL-Endgeräten. "Der Wachstumsmarkt DSL zieht viele Unternehmen an, wenn auch manchmal nur für kurzfristige Geschäfte." AVM sei gut positioniert, denn langfristig zähle die Qualität, so Nill. "Wir wollen im Wettbewerb um die Kunden weiterhin die Nase vorn haben." Zur CeBIT feiern zwei neue DSL-Produkte von AVM Premiere. Erstmals wird DSL via Bluetooth übertragen und mit der FRITZ!Card DSL USB wird ein neues Produkt für die Freunde externer Geräte angeboten.

Deutsche Telekom und weitere Netzbetreiber an FRITZ!Card DSL interessiert

Der Erfolg der FRITZ!Card ist das Ergebnis detaillierter Vorarbeit. Komplette bei AVM in Berlin wurde eine Hard- und Software entwickelt, die speziell für das europäisch geprägte "ADSL over ISDN" konzipiert wurde. Die FRITZ!Card DSL hat vor der Markteinführung erfolgreich einen Feldtest der Deutschen Telekom AG, den Interoperabilitätstest des internationalen DSL-FoRums und die Prüfung durch das unabhängige Fachinstitut Cetecom bestanden. Mit der Deutschen Telekom hat sich ein erster Netzbetreiber entschieden, die FRITZ!Card DSL als Teledat 320 PCI in ihr Produktangebot aufzunehmen. Auch QSC, nach eigenen Angaben führender alternativer DSL-Anbieter in Deutschland, führt nun den Standard "ADSL over ISDN" ein und setzt dazu die FRITZ!Card DSL in einem Feldtest ein. Die Schweizer Swisscom hat das AVM-Produkt ebenfalls ausgiebig getestet und für ihr Netz freigegeben. Weitere europäische Netzbetreiber, die vor einer Entscheidung pro "ADSL over ISDN" stehen, nutzen die FRITZ!Card DSL für Interoperabilitätstests.

Die nächsten Schritte: DSL mit USB und DSL über Bluetooth

Zur CeBIT 2002 präsentiert AVM weitere technologische DSL-Highlights. Mit der FRITZ!Card DSL USB wird erstmals die Kombination von DSL und ISDN in nur einem externen Gerät vorgestellt. Die Verbindung zum ISDN-Netzabschluss und zum DSL-Splitter ist dabei erstmals in einem einzigen Kabel zusammengefasst. Die FRITZ!Card DSL USB eignet sich ideal für den flexiblen Einsatz an unterschiedlichen Standorten und bietet Notebooks auf einfache Weise eine Verbindung zu ISDN und Internet. Mit der Technologie-Demonstration "DSL über Bluetooth" zeigt AVM die Vorteile kabelloser Kommunikation bei DSL und ISDN. Weiteres Highlight: Bei einer Videokonferenz mit der FRITZ!Card DSL und der AVM Videoconferencing-Software Alice zeigt die interne PCI-Lösung ihre Vorteile. Deutlich verringerte Latenzzeiten bieten einen auf diesem Gebiet bisher nicht gekannten Komfort.

FRITZ!Card DSL aktiv - der neue Internet-Service von AVM

Ebenfalls eine Premiere zur CeBIT ist der neue Internet-Service von AVM. Unter www.avm.de/DSL/aktiv gibt eine Homepage umfassende Informationen für DSL-Anwender. Auf einen Blick sind dort alle wichtigen Punkte zusammengefasst: Updates mit Versionschronik, aktuelle Tipps und Einsatzbeispiele, eine Feedback-Funktion direkt zu den AVM-Entwicklern und die Kontaktaufnahme zum Support. Fünf Jahre Garantiezeit und der von AVM bekannte kostenlose Support ein Produktleben lang runden das AVM-Angebot für die FRITZ!Card DSL ab.

Hauptabsatzkanal Fachhandel und Retail-Märkte - FRITZ!Card auch bei 1&1 und AOL

Die Marktöffnung bei DSL-Endgeräten bietet auch dem Fachhandel einen neuen Wachstumsmarkt. Für die FRITZ!Card DSL sind Handel und Retail-Märkte die Hauptabsatzkanäle. Der Handel hat nun alle Produkte von der DSL-Hardware bis zur Software für DSL im Netzwerk in seinem Angebot und kann so umfassende und individuelle Lösungen anbieten. Im Retail-Bereich ergänzt die FRITZ!Card DSL das Angebot an Kommunikationsgeräten um die DSL-Variante. Ergänzt wird der Stammvertrieb durch DSL-Anbieter wie 1&1 und AOL.

Erfolgreich in der Fachpresse getestet

Innerhalb von zwei Monaten wurde die FRITZ!Card DSL von verschiedenen Fachmagazinen ausgiebig getestet. Die Bilanz fällt durchweg positiv aus: 1. Platz im Endgeräte-Test der Fachzeitschrift CHIP, Testsieg beim Vergleichstest der PC Praxis, Kaufempfehlung bei GameStar und beste Verbindungswerte bei der PC Professionell. Dabei werden insbesondere die hohen Datendurchsatzraten, die kurzen Antwortzeiten (Ping-Zeiten) und die Mehrplatz-Funktionalität gelobt. Ebenfalls positiv erwähnt wird die umfangreiche Softwareausstattung für eine leichte und sichere Internetwahl mit FRITZ!web DSL und die umfassenden Diagnosetools für mehr Transparenz.

Die Profi-Lösung: FRITZ!Card DSL zusammen mit KEN! DSL

Für kleine und mittlere Unternehmen und Privatkunden mit Netzwerk zeigt AVM auf der CeBIT die umfassenden Möglichkeiten, die durch die Kombination der FRITZ!Card DSL mit der Kommunikationssoftware KEN! DSL entstehen. Aus einer Hand und perfekt aufeinander abgestimmt bringen sie Highspeed-Internet, Mail über DSL und die gesamte ISDN-Kommunikation von Fax bis Telefon in kleinere PC-Netze. Ein eigener Mail-Server für interne und externe Mail-Kommunikation und ein Proxy-Cache für noch schnelleren und sichereren Internet-Zugang reduzieren dabei die Kosten und vereinfachen die Kommunikation.

KEN! DSL zur CeBIT mit neuen Möglichkeiten

Zur CeBIT 2002 tritt KEN! DSL ebenfalls mit neuen Leistungsmerkmalen auf. So können unerwünschte Mails und Mail-Anhänge nun aussortiert werden. Der Spam-Filter in der neuen KEN! DSL-Version hält diese Mails vom Netzwerk und damit vom Benutzer fern. Mail-Anhänge als potentielle Vireenträger können von KEN! DSL blockiert oder in Quarantäne verschoben werden, um sie dort an einen Virenschanner zu übergeben. Ebenfalls neu ist die automatische Beantwortung von Mails. So kann KEN! DSL neben der Mailweiterleitung an eine Urlaubsvertretung jetzt auch gleich dem Absender automatisch eine individuelle Abwesenheitsmeldung zusenden. KEN! DSL übernimmt diese Aufgabe für alle Benutzer im Netz, unabhängig vom Mail-Programm und ohne umständliche und zeitaufwendige Konfigurationen beim Mailanbieter. Ausgebaut worden ist auch die Zugangskontrolle zum Internet. KEN! DSL bietet in der neuen Version eine weitere Funktion, welche die schon vorhandene Jugendschutzfunktion und das Sperren von Internetseiten und Werbebannern sinnvoll ergänzt. Mit dieser neuen Funktion kann man festlegen, welche Internetseiten besucht werden dürfen, alle anderen Seiten sind blockiert. Die neuen Leistungen von KEN! DSL stehen für Kunden im Laufe dieses Sommers kostenlos zum Download zur Verfügung und werden auch in der ISDN-Variante von KEN! integriert.

Kontakt:

AVM Computersysteme Vertriebs GmbH
Alt-Moabit 95
D-10559 Berlin
Tel. +49/30/39976-0
Internet: www.avm.de

Urban Bastert
Pressestelle
Tel. +49/30/39976-214
Fax +49/30/39976-640
E-Mail u.bastert@avm.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002398/100015416> abgerufen werden.